**Jahresbericht des Österreich-Zentrums Olmütz 2018/2019**

**1. Arbeitsstelle für deutschmährische Literatur: Grundlagenforschung, Sicherung der Archivbestände, Organisatorisches**

\* Die laufenden Aktivitäten der AS konzentrierten sich vor allem auf weiteres Auffüllen des Archivs und die Datenbank deutschmährischer Autoren: Im Laufe von 2018 wurden Daten zur deutschmährischen Literatur eingespeichert und weitere Programmier-Verfeinerungen durchgeführt. Seit Anfang 2018 hängt die Datenbank voll funktionsfähig im Netz. (<https://limam.upol.cz/>)

Während in den vergangenen drei vier Jahren das Auffüllen allein 2-3 Mitarbeiterinnen der Arbeitstelle/Doktoratsstudentinnen besorgten und dabei meist auf vorgefertigtes Material (3 Bände des Lexikons deutschmährischer Autoren, LDA) zurückgriffen, wurde 2018/19 das Mitarbeiter-Team maßgeblich erweitert: nämlich um Studenten, Frequentanten diverser Literatur-Seminare und Übersetzer-Kurse, die als ihre Abschlussarbeit neu recherchierte Daten zu bisher unentdeckten Autoren, Übersetzungen von Autoren-Einträgen bzw. Lektüre-Einträge/Werkbeschreibungen erarbeiteten/einreichten und hiermit die Datenbank bereicherten. Dieser Arbeitsmodus wird auch in den nächsten Semestern eingehalten.

Das Team der Arbeitsstelle hat sich (auch) heuer um eine finanzielle Zuwendung der Technologischen Agentur der CR beworben, Resultate des Wettbewerbs werden ende 2019 bekannt gegeben.

\* Der web-Seite des Österreich-Zentrums/der Arbeitsstelle informiert kontinuierlich über Aktivitäten des Österreich-Zentrums. (<http://arbeitsstelle.upol.cz/de/>).

\* Das Team der Arbeitsstelle zog Anfang 2018 in die renovierten ursprünglichen Räumlichkeiten ins Stammgebäude der Philosophischen Fakultät (Křížkovského 10) zurück, so dass das Archiv und die Bibliothek der AS wieder aufgebaut werden konnten und nun wieder alle notwendigen Funktionen erfüllen. Die Existenz eines festen Standortes und Treffpunktes belebte außerdem den Team-Geist der Arbeitsstelle.

\* Aus dem Österreich-Zentrum gingen neuerdings Impulse zur Gründung/Neubelebung des Germanisten-Clubs „Grimmenstein“ hervor. Von den geplanten Aktivitäten des Clubs versprechen wir und Synergie-Effekte: an den Aktivitäten des Österreich-Zentrums werden sich nun mehrere Studenten beteiligen.

\* Die Leiter des Ö-Zentrums bemühte sich (nur halbwegs erfolgreich) die aus Spargründen von der Lehrstuhlleitung vorgeschlagene Streichung der Stelle des Ö-Lektors im Lehrstuhl für Germanistik zu verhindern. Ab dem Frühling 2019 hat das Österreich-Lektorat an der PU Olmütz nur noch eine halbe Stelle.

**2. Publikationen:**

Das Österreich-Zentrum hat sich 2018 an der Herausgabe einer Publikation in der Reihe Beiträge zur deutschmährischen Literatur und zweier Publikationen der Reihe poetica moraviae beteiligt:

**\*** Milan Horňáček/Joerg Krappmann/Karsten Rinas (eds.): Vom Nutzen diskursanalytischer Verfahren. Univerzita Palackého v Olomouci 2018, Beiträge, Band 34, ISBN 978-80-244-5276-0.

**\*** Trude Simonssohn: Noch ein Glück/ Ještě štěstí. Univerzita Palackého v Olomouci 2018, poetica moraviae, Band 18, ISBN 978-80-244-5297-5.

**\*** Peter Härtling: Der Gedankenspieler/ Hráč s myšlenkami. Univerzita Palackého v Olomouci 2018, poetica moraviae, Band 17, ISBN 978-80-244-5298-2.

Das Weiterbetreiben der wissenschaftlichen Bücherreihe Beiträge zur deutschmährischen Literatur wird in der Zukunft allerdings kaum mehr möglich sein, da Auslandspublikationen und Zeitschriftenbeiträge im tschechischen Wissenschaftsbetrieb viel höher „bepunktet“ werden als Monographien oder Sammelbände (obzwar sie perreviewed sind) im einheimischen Universitätsverlag, so dass die meisten, hauptsächlich jungen, Forscher am Publizieren in dieser Reihe kein Interesse haben. Die Leiterin des Ö-Zentrums wird versuchen – in erwünschter Zusammenarbeit mit dem weltweiten Netz der Ö-Zentren – , der Bücherreihe einen ausländischen Standort zu verschaffen.

**3. Lehre und studentische wissenschaftliche Arbeit**

3.1. Unterricht

Im und Winter- und Sommersemester 18/19 wurde je 6 Kurse (Vorlesungen und Seminare) zur österreichischen Kultur, Geschichte und Literatur angeboten.

3.2. Abschlussarbeiten

2 Dissertation:

Soňa Černá: Hieronymus-Briefe des Prager Kanzlers und Notars Johann von Neumarkt

Adéla Rossípalová: Neusachliche Verhaltenslehren in drei Romanen der Prager deutschen Literatur: Otto Roelds *Malenski auf der Tour*, Hans Natoneks *Kinder einer Stadt* und Paul Kornfelds *Blanche oder Das Atelier im Garten*.

6 Bakkalaureats- und 7 Magisterarbeiten zum österreichischen Schwerpunkt wurden abgegeben und erfolgreich verteidigt:

- Hans Leberts Riman „Die Wolfshaut“. Ein riminalroman? (Mg., Flekal/Eschgfäller)

- Gespenster in der österreichischen Kinderliteratur (Bak., Habláková/Eschgfäller)

- Reaktionen auf den Tod des Kronprinzen Rudolf in ausgewählten böhmischen, mährischen und österreichischen Zeitungen (Bak., Kristová/Eschgfäller)

- Die Bearbeitung des Themas des Zweiten Weltkrieges im Werk der österreichischen Kinderbuchautorin Christiane Nöstlinger (Zwei Wochen im Mai, 1981; Maikäfer, flieg!, 1973) (Bak., Richterová/Eschgfäller)

- Franz Kafkas Rezeption in arabsichen Ländern (Mg., Maizi/Fiala-Fürst)

- Ernst Wolfgang Freissler: der autobiographische Roman Junge Triebe und das Heimatmotiv in ausgewählten Werken (Mg. Burešová/Fiala-Fürst)

- Das Leben und das Werk von Lilli Recht im Kontext der Neuen Sachlichkeit (bak., Kamenská/Fiala-Fürst)

- Die Übersetzungen von Robert Musils Die Verwirrungen des Zöglings Törleß (Mg., Papoušková/Fiala-Fürst)

- Josef Roths galizische Erzählungen (Mg., Rehrich/Fiala-Fürst)

- Symbol des Untergangs. Festung Przemysl in deutschsprachiger Literatur und Kultur Österreich-Ungarns und Steiner Nachfolgestaaten (Mg., Kilík/Horňáček)

- Der Thronfolger Franz Ferdinand d'Este als literarische Figur in der deutschmährischen und deutschtböhmischen Literatur (Bak., Ryčovská/Horňáček)

- Das Bild des NS-Regimes in Otto Basils und Oliver Henkels alternativhistorischen Romanen (Mg., Řapíková/Horňáček)

- Kommentierte Übersetzung der Erzählungen *Das Bischofszimmer* und *Der Einundzwanzigste* von Josef Mühlberger (Bak, Vlášková/Peštová)

4 weitere Dissertationen zu österreichischen Schwerpunkten laufen, d.h. werden betreut und konsultiert.

3.3. Gastvorträge

Das Angebot österreichischer Themen bereicherten Gastvorträge österreichischer und deutscher Wissenschaftler:

26.2.-1.3.2018 Christian Neuhuber

2.3.2018 Clemens Ruthner

14.-17.3.2018 Uwe Czier

2.-5.10. 2018 Matthias Buth

18.-22.3. 2019 Uwe Czier

23.-24.4. Erhard Busek

**4. Konferenzen, Vorlesungszyklen, Öffentlichkeitsarbeit/kulturelle Aktivitäten für breites Publikum („Ö-Events“)**

Beide berichteten Semester waren reich an öffentlichen Aktivitäten für breites Publikum:

**4.1.** Sommersemester 2019: **Vorlesungszyklus** des Professoren-Klub der Olmützer Universität „Societas cognitorum“: „Überlappungen/Přesahy“.

**4.2.** 3.-13.4. 2019: 5. Jahrgang der „tschechisch-deutschen/österreichischen **Kulturtage** - OKU“. In Zusammenarbeit mir der Olmützer Studienbibliothek wurden innerhalb einer Woche eine Reihe von Veranstaltungen (Film- und Theatervorstellungen, Stadtführungen, Vorträge und Diskussionen, Dichterlesungen, Ausstellungen, Schulbesuche usw.) angeboten.

**4.3.** Das Ö-Zentrum war Haupt- bzw. Mitveranstalter der wissenschaftlichen **Tagungen** (im Lehrstuhl für Germanistik/Lehrstuhl für Bohemisitk):

- 8.-10.9. 2018: Ottokar revisited

- 9.-11. 2.2019: Im Osten nichts Neues? Zur medialen Repräsentation ‚vergessener Fronten‘ des Ersten Weltkriegs

26.-27. 3. 2019 9.: Insel als Topos der mitteleuropäischen Literatur und Künste

6.-7.5. 2019 Impressionismus in den Literaturen und Künsten Mitteleuropas.

**4.4. Autorenlesungen**/Buchvorstellungen/Ausstellungen:

- 2.4. 2019 Norbert Gstrein

- 25. 4. 2019 Riccardo Concetti/Clemens Ruthner

- Januar/Februar 2019: Ausstellung Milena Jesenská: Retrospektiva. Praha-Vídeň-Drážďany-Ravensbrück (in den Räumlichkeiten der Uni-Bibliothek)

**4.5.** Ein Festival österreichischer **Kurzfilme** wurde im Dezember 2018 veranstaltet.

**4.6.** die Leiterin des Ö-Zentrums hielt insgesamt 3 **öffentliche Vorträge** über deutschmährische Literatur in Olmütz und Brünn.

Insgesamt und abschließend ist festzustellen, dass das Olmützer Österreich-Zentrum 2018 und 2019 eine ansehnliche Reihe von Aktivitäten entwickelte. Die finanzielle Unterstützung des österreichischen Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung ermöglichte uns nicht nur, die bereits seit Jahren funktionierende Arbeitsstelle für deutschmährische Literatur zu bezuschussen, sondern ermöglichte, viele weitere Aktivitäten – über den Rahmen der Aufgaben und Ziele der Arbeitsstelle hinaus – zu entwickeln.

Olomouc, 20.5.2019 Prof.Dr. Ingeborg Fiala-Fürst